

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 40

Artikel: Kennen Sie Zürich?

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755981>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kennen Sie Zürich?



De Gigerlihieri hält Herdöpfel
d'Stadt bracht' die queste
Fräulein. Ein Stadtrundfahrt
fahrt für en Uslandris,
hät er tünt; da chame wenigstens
au emal mit so eme Engländer oder Amerikaner u
eim Bank hocke!

Uf der Waid stügt alles us zum 's Panorama aluege.
'Schön isch es, eusers Züri! Bis i d'Berg ie gieht me.
's Herz gäht em ul! - - - Will you please take a little
more care of your umbrella?

Was meined Sie? Säged Sie's au namal!

Take it away! At once take it away! - - - Jü so!
Sie meined, ich sellen ufzu. Sib chan i scho! Dä sich
im Stand! Besser als er usgeht.

Die Seele der Stadtrundfahrt: der Fremdenführer

Die neue Börse
Phot. I. Sprecher
Praktisch! Lüür, die Amerikaner! Me cha viel besser
luege. Es bländer au viel weniger!



Der Werdmühleplatz als Sammelpunkt aller
Fremdenführungen

Kennen Sie Zürich?



Hier sehen Sie das neueste,
moderne, eingerichtete Post-
gebäude Europas!
De Gigerlihieri
paßt sich der
Umgebung an!

Bitte einsteigen!

Der nächtliche Licherglanz
Phot. Pleyer

Der Bahnhof Enge, zur Abwechslung nicht aus
Beton, sondern aus gutem, altem Gotthard-Gneis
Phot. Pleyer

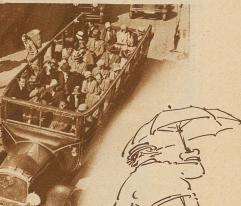
städten sind Stadtrundfahrten üblich! Der Reisende liebt solche
Fahrten, die mit dem sprachgewandten Organ eines Fremden-
führers ausgerüstet sind, als die bequemste Art des Reisens.
Innerkürzester Fristlerten, ohne lästiges Suchen im Baedeker,
eine ganze Stadt kennen. Heimlich findet es der Einheimische
rührend, daß Amerikaner, Engländer, Deutsche und Indianer
seiner Stadt gebührende Aufmerksamkeit schenken und sein
Stolz findet es schließlich ganz in Ordnung, daß ihre Sehens-
würdigkeiten an den Mann gebracht und in alle Sprachen über-
setzt werden. «It's very nice!» hört er eine Dame aus dem
Autocar rufen. Da lächelt der Einheimische, und findet seine
Stadt zu Fuß noch viel schöner!

Aufnahmen H. Staub

Sogar aus Indien stammen die Fremden,
die Zürich bewundern

Mrs. Seavens aus London neigt zu skeptischer Betrachtung

Mons. Girard aus Paris: «Mais ce n'est
pas Paris!»



«He! Halt det! He! Das isch do au e fang
e chaire! Pressierte hütigtags!»